

Thiele, Christina

Von: Schröder, Karina <Karina.Schroeder@bafza.bund.de>
Gesendet: Freitag, 15. Januar 2016 09:09
An: Thiele, Christina
Betreff: AW: Anfrage BFD

Guten Morgen Frau Thiele,
ich freue mich wirklich sehr über Ihre Anfrage, hätte mich in den nächsten Tagen ohnehin mit der Stadt Kitzingen in Verbindung gesetzt.

Die Einsatzstellen zahlen ihren Freiwilligen unterschiedlich viel. Manche „nur“ das Taschengeld (meist 300€-350€), andere legen noch etwas Wohngeld oder Verpflegungskostenzuschuss dazu.

Unter 300€ bekommen bei mir im Gebiet (Oberfranken und Teile Unterfrankens) leider nur die Freiwilligen aus Kitzingen.
Dies kommt bei den Seminaren, bei denen sich die jungen Menschen natürlich austauschen, immer zur Sprache.

Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn es ihrerseits möglich wäre, das Taschengeld der Freiwilligen künftig (auch schon für die im Dienst befindlichen Freiwilligen) etwas anzuheben.
Auch für die BFDler im Dienst, die sich an den Schulen (abgesehen von dem geringen Taschengeld) nämlich sehr wohl fühlen,
wäre dies ein Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit. Zur Zeit haben Sie leider das Gefühl, dass ihr Engagement „weniger Wert“
ist als das ihrer BFD Kollegen in anderen Einsatzstellen/Regionen.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Karina Schröder

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Referat 206 - Beraterin im BFD - ZB 35

Telefon: 09549/9899758

Telefax: 09549/ 9899793

Mobil: 0162/2015214

E-Mail: Karina.Schroeder@bafza.bund.de

Internet: www.bafza.de

www.bundesfreiwilligendienst.de

Postanschrift: Karina Schröder, Kirschäckerstr. 14, 96120 Bischberg

Von: Thiele, Christina [<mailto:christina.thiele@stadt-kitzingen.de>]

Gesendet: Donnerstag, 14. Januar 2016 07:49

An: Schröder, Karina

Betreff: Anfrage BFD

Sehr geehrte Frau Schröder,

die Stadt Kitzingen hat an ihren fünf Schulen fünf BFD Einsatzstellen geschaffen.

Um den dienstleistenden Jugendlichen eine ansprechende Entschädigung entrichten zu können, würden wir gerne Vergleichszahlen ermitteln, wie hoch sich die Taschengeldzahlungen in anderen Kommunen belaufen.

Können Sie uns hierzu Auskunft geben?

Bei der Stadt Kitzingen werden lediglich die Taschengeldleistungen gezahlt, einen Mietkostenzuschuss oder Unterkunfts- bzw. Verpflegungsgeld wird nicht geleistet.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Thiele
Sachgebietsleiterin

Stadt Kitzingen
Sachgebiet Schulen/Sport/Jugend
Kaiserstr. 13/15
97318 Kitzingen
Telefon: 09321 20-1301
Telefax: 09321 20-91301
E-Mail: christina.thiele@stadt-kitzingen.de
Internet: www.kitzingen.info